

RS Verg 2010/3/11 N/0015-BVA/12/2010-14

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.03.2010

Norm

BVergG 2006 §131

BVergG 2006 §132 Abs1

1. BVergG 2006 § 131 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 131 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
 3. BVergG 2006 § 131 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
 4. BVergG 2006 § 131 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007
-
1. BVergG 2006 § 132 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 132 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
 3. BVergG 2006 § 132 gültig von 01.02.2006 bis 04.03.2010

Rechtssatz

Ein Bieter gilt dann als im Vergabeverfahren verblieben, wenn sein Angebot nicht ausgeschieden wurde bzw. das Ausscheiden des Angebotes noch nicht bestandsfest geworden ist. Dies ist der Fall, wenn das Ausscheiden des Angebotes von der zuständigen Vergabekontrollbehörde für rechtmäßig erkannt wurde oder wenn es keinen Nachprüfungsverfahren mehr unterzogen werden kann. Ist die Anfechtungsfrist somit noch offen und steht die Entscheidung über die Rechtmäßigkeit des Ausscheidens noch aus, ist der von seinem Ausscheiden verständigte Bieter noch "im Vergabeverfahren", sodass ihm eine allenfalls ergehende Zuschlagsentscheidung bei sonstiger Nichtigkeit der nachfolgenden Zuschlagserteilung jedenfalls mitzuteilen ist.

Entscheidungstexte

- N/0015-BVA/12/2010-EV14

Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 11.03.2010 N/0015-BVA/12/2010-EV14

Schlagworte

Ausscheiden eines Angebotes, Nachprüfungsverfahren, absolut nichtige Zuschlagserteilung;

Zuletzt aktualisiert am

22.07.2010

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at